

# 1. Weltkrieg Jahr 1916



## Angriff auf Verdun

---

Am 21. Februar des Jahres 1916 beschloss die deutsche Heeresleitung unter Erich v. Falkenhayn die französische [Festung Verdun](#) anzugreifen. Da die Schlacht mit einem gewaltigen achtstündigen Trommelfeuer aus 1 500 Geschützrohren begann, gilt Verdun als [Beginn der Materialschlachten](#). Die Geländegewinne hielten sich aber in Grenzen und wurden mit einem unglaublichen Blutzoll auf beiden Seiten bezahlt.

Die deutschen Soldaten nannten die Schlacht von Verdun daher auch "[Blutpumpe](#)". Der Kriegsschauplatz wurde durch ca. 36 Millionen Granaten völlig zerstört und sah aus wie eine [Mondlandschaft](#) (siehe Bild).

## Schlacht an der Somme:

---

Der Oberbefehlshaber der britischen Streitkräfte in Frankreich Douglas Haig begann im Frühsommer, am 1. Juli, eine Offensive am [Fluss Somme](#), um die französische Armee zu entlasten. Hier waren die Verluste auf beiden Seiten sogar noch größer als in Verdun. Auch die am 15. September durch die britische Armee zum ersten Mal eingesetzten Tanks (Panzer) änderten nichts an der Pattsituation.

Sowohl in der Schlacht an der Somme, als auch in Verdun starben hunderttausende junge Männer auf beiden Seiten [einen sinnlosen Tod](#), da keine Kriegspartei entscheidende Geländegewinne erzielen konnte. Auch bei weiteren 5 Isonzoschlachten der Alpenfront setzte sich das sinnlose Sterben fort.

## Neue Oberbefehlshaber:

---

Zusammenfassend war das Kriegsjahr 1916 von zahlreichen [erfolglosen Offensiven](#) beider Kriegsparteien gekennzeichnet und gerade bei den Mittelmächten wurden die Auswirkungen des Krieges auch fern der Front immer sichtbarer (z.B. Einführung von Lebensmittelkarten in Deutschland).

Diese Misserfolge führten sowohl zur Absetzung des französischen Oberbefehlshabers Joseph Joffres als auch seines deutschen Gegenspielers Erich v. Falkenhayn. Letzterer wurde durch Paul von Hindenburg und Erich Ludendorff ersetzt, was praktisch den [Beginn einer Militärdiktatur](#) in Deutschland bedeutete.